

«Sprechstunde Kirchenraum» in Ergänzung zu Einzelberatungen in Kirchengemeinden. Unter dem Titel «Steine erzählen Geschichten» konnte 2019 ein neuer Grundkurs für Kirchenführer und -führerinnen in die Wege geleitet werden.

Zusätzliche Schubkraft Velowegkirchen

Während für die «Lange Nacht der Kirchen» im Zwischenjahr 2019 lediglich Vorbereitungsarbeiten für 2020 anstanden, bekam das Projekt Velowegkirchen entlang der «Herzroute» zusätzliche Schubkraft von staatlicher Seite. Der Kanton Bern sieht im Projekt Potenzial für die ländliche touristische Entwicklung und hat zugunsten von Refbejuso eine namhafte fünfstellige Summe für ein Qualitätsentwicklungsprojekt gesprochen. Tatsächlich bekommen die Velowegkirchen von touristischer Seite zunehmend Aufmerksamkeit. In letzter Zeit wurden verschiedene Ideen für eine partnerschaftliche Zusammenarbeit mit diesem Projekt an die Landeskirche herangetragen.

Wege in die Zukunft suchen

In seiner Verantwortung für die Kirchengemeinden war der Bereich Gemeindedienste und Bildung zusammen mit der Theologie massgeblich an der Organisation und Durchführung der Tagung «Kirche in Bewegung – Entwicklungsmodelle auf dem Prüfstand» vom März beteiligt, an der Wissenschaft und Praxis gemeinsam nach Wegen in die Zukunft suchten. Ein ganzer Strauss von Ideen und Anregungen aus der Tagung bildete in der Folge die Grundlage für die Präsidienkonferenzen 2019 unter dem Titel «Kirche in Bewegung – Schritte in die

Zukunft wagen». Die Diskussion unter den Teilnehmenden an den Präsidienkonferenzen erfolgte erstmals in selbstdefinierten regionalen Gruppen.

BEA-Fachseminar «Die Kirche und die Digitalisierung»

Ein Highlight im Berichtsjahr war das traditionelle ökumenische Fachseminar an der BEA. Dieses widmete sich 2019 auf vielfältigen Wunsch den Chancen, Gefahren und Herausforderungen der Digitalisierung für die Kirche. Neben einem kompetenten Einblick in die laufenden Umwälzungen infolge der Digitalisierung (er-)öffnete das BEA-Fachseminar verschiedenen Kirchengemeinden neue Türen für die kirchliche Arbeit. Dies in Form einer elektronischen Kommunikations- und Buchungsplattform, die von der Kantonalkirche St. Gallen entwickelt und an der BEA vorgestellt wurde.

Begleitung und Inspiration für Studierende

Sei es das Semesterthema «Offen sein – Offline sein», oder die Aufgleisung eines grossen Theater-Tanz-Projekts mit intensiver Mitwirkung zahlreicher Studierender: Dem Reformierten Forum Universität Bern unter der Leitung von «Unipfarrer» Thomas Schübach ist es auch 2019 gelungen, Themen und Angebote zu lancieren, durch die sich Studierende mit ihren Fragen und Sehnsüchten angesprochen fühlen und in einem begleiteten Rahmen auseinandersetzen können. Die beiden Assistierenden erleichtern dabei eine niederschwellige studentische Arbeit durch das Forum.

2019 erfüllte sich der länger gehegte Wunsch nach einem neuen

Erscheinungsbild für die Website (<https://refforum.ch/>) sowie stärkerer Präsenz in den Social Media. Passend zum kreativen und inspirierenden Umfeld des Forums bereichert die neue administrative Allrounderin durch ihre musikalischen Kompetenzen den Forumsalltag. Auf studentische Initiative hin hat sich die Universitätsleitung bereit erklärt, neu einen «Raum der Stille» zu schaffen. Dessen Einrichtung und Betrieb wird vom Reformierten Forum unterstützt.

Als Kirche im Dialog

Das ebenfalls im Bereich angesiedelte Projekt «Reformierte im Dialog» in Zusammenarbeit mit der Gesamtkirchengemeinde Bern hat nach erfolgreicher Aufbauarbeit in den Veranstaltungsprogrammen des Münsterturms sowie des Polit-Forums im Käfigturm mittlerweile einen breit anerkannten und geschätzten Platz inne. Mit hochkarätigen Gastgebenden und Gästen war der «Salon Theophil» im Münsterturm wiederum ein beliebtes Gefäss für Diskussionen und Vernetzungen unter gesellschaftlichen Verantwortungsträgerinnen und -trägern über die Kirche hinaus. Als Programmpartner der Geschäftsstelle und Mitarbeiter bei der Konzeption, Organisation und Durchführung von Veranstaltungen verschiedener Formate nahm der Projektleiter von «Reformierte im Dialog» im Polit-Forum eine wichtige Brückenfunktion in der politischen Diskussion zwischen der Kirche und der Öffentlichkeit wahr. ■



An den Präsidienkonferenzen wurden wichtige Themen diskutiert.